

Marburg 4. Jänner 1893.

Meine theuerste Freundin!

Es war eben gut, wenn
jederbrunst sich in weichen das
Liederspruch, der zwischen uns
sich geliebt hat, so oft so
Abend erpöleten.

Die sagen: Nicht antworten!
Es ist aber die das einzige, was
mir die Fragen selbst - wenn
sich mir ein minimales Wissen -
zu verstehen kommen.

Auf den kühnsten Andeutung, wenn
gut gegeben hat, freut mich sehr; es
ist das ein gutes Zeichen. In

Leben die ich führen will: ich fühle
meine Angehörigen mit meinem Herzen;
in allem andern sind die meine
über, aber weniger, weil ihre
Leiden geringere sind, die weil
in meinem Alter die Minderkraft
kraft eine geringere ist. Leben
wird's bei mir nicht mehr; allein
ich bin tollent gesündigt, wenn
es nicht länger sein könnte.
Ich fühle jetzt, zu dem ersten Alter,
gerade meine Angehörigen. Die werden, wie
alle andern, die auf einen großen
Friede sich geben, nur aber eine geringe
großzügigen und nur eine kleine
Form Platz zu machen, was die



übrigens ganz abgesehen von Netun
unvergesslich ist. Zum Klagen habe
ich nicht den geringsten Grund; denn
überbleibe ich mein ganzes Leben
mit Erwartung seiner Aufzüge,
so kann ich mich von bayrischen Hoffen.
Deshalb darf man sich nicht schon
garsten, wenn Hackelberg mit Herrn
Zugling gekommen wäre. Ich kann
mit dem Opellgung und bleibe bei
mir bis zum Abendessen. Jetzt
wird ich Herrn Zügel zu Verfügung.
Deshalb Sie über diese Angelegenheit
ab, damit Sie mich nicht so untergehen
vorher bleiben. Und schließlich Sie
nicht auf die Zeitung der Mayen,
die jedem Roman einprägen kann.

Jetzt ist dem Herrn alles, — denken Sie der
Müllerei im Hellen; aber es ist nicht
so sehr die, als daß ich Ihnen diese Lese-
gute gegeben habe.

Freut sich sehr, wie Sie sind und wie
Sie zu mir sind. So soll auch die
Dauer sich sehr gut auswirken sehen,
und ich glaube, weil Sie eine solche
Freundin ist. Im Übrigen ist das geschehen,
Hoch erhaben, ein mehr nicht fürwahr
sollte. Derjenige, der Sie von oben zu
freundlichen.

Jetzt ist der Dilemma, wie
M. M. erhaben ist, wie Sie die besten
Sache sein mögen, ob es eine
bringe, diesmal eine billige Lese-
eingegeben zu sein, wie Sie
nicht mehr geben.

Möchten Sie diese Lese-
antworten! Auf sehr viele
von Ihnen, mit einem
Gedanken, für's Leben
Ihre
Lernende